

Der er et yndigt land (Es gibt ein liebliches Land)

Nationalhymne Dänemarks

Text: Adam Oehlenschläger, Melodie: Hans Ernst Krøyer



Meerjungfrau von Kopenhagen
Foto: esys.org

„Der er et yndigt land“ ist der Titel der dänischen Nationalhymne. Der Text wurde 1819 von Adam Oehlenschläger geschrieben, Hans Ernst Krøyer vertonte es um 1835. Die Hymne wurde populär, nachdem sie auf einem Volksfest in Skamlingsbanken am 4. Juli 1844 von Studenten gesungen worden war. Es werden heute die ersten drei und die letzte von ursprünglich 12 Strophen gesungen.

Im Königreich Dänemark findet außerdem die Königshymne „Kong Kristian stod ved højen mast“ Verwendung. Die Königshymne wird bei offiziellen Anlässen gespielt, wenn der Monarch oder Angehörige des dänischen Königshauses anwesend sind. Auch bei Flottenbesuchen und Militärsport-Veranstaltungen wird die Königshymne gespielt. Bei allen sonstigen zivilen Anlässen, z.B. Sportveranstaltungen, wird „Der er et yndigt land“ gespielt.

Text der Hymne

1. Es liegt ein lieblich Land
im Schatten breiter Buchen
!: am salz'gen Ostseestrand. :!
An Hügelwellen träumt's, im Tal,
Alt-Dänemark, so heißt es
!: und ist der Freya Saal.

2. Dort saßen in alter Zeit
die harnischbewehrten Hünen
!: und ruhten aus vom Streit. :!
Sie zogen aus, dem Feind zum Schaden,
nun ruhen ihre Gebeine
!: hinter dem Bautastein im Grabhügel.

3. Das Land ist noch immer schön!
Denn blau umgürtet es die See,
! und das Laub grünt so frisch. :!
Und edle Frauen, schöne Mädchen,
Männer und flinke Knaben
! bewohnen die Inseln der Dänen. :!

4. Heil dir, Drost und Vaterland!
Heil jedem Dänenbürger,
! der leistet, was er kann! :!
Unser altes Dänemark wird bestehen,
solang die Buche spiegelt
! ihre Krone in der blauen Woge.

Freya: nordische Göttin der Liebe und der Ehe
Harnischbewehrte Hünen: grosse, bewaffnete Kämpfer
Drost: Statthalter

Bautasteine oder Restasteine wurden in einigen Gebieten Skandinaviens und den angrenzenden Regionen in der Bronze- und Eisenzeit aufgestellt, einige bereits in der Jungsteinzeit. In Dänemark sind sie am häufigsten mit Gräbern, aber auch mit Kultstätten verbunden



Bautastein (Wikipedia Commons)